

## Wissenswertes zu Edeldisteln

### Das mögen Edeldisteln

- Volle Sonne und einen durchlässigen, trockenen bis frischen Boden – dabei werden sommerliche Hitze und längere Trockenphasen durchaus toleriert.
- Feuchtigkeit im Frühjahr, damit sie ausdauernder wachsen.
- Pflanzzeiten im Frühjahr, etwa von Ende März bis Mitte April und im Herbst, etwa Anfang September bis Mitte Oktober.
- Ein Rückschnitt nach der Blüte fördert bei *Echinops* einen zweiten Flor.



### Das mögen sie nicht

- schwere, staunasse Standorte
- schattige oder windige Plätze
- saure Böden
- Starke Witterungswechsel im Winter; eine Reisigdecke hilft.
- Das Verpflanzen vertragen die fleischigen Wurzeln nicht gut. Zweijährige Arten besser im Spätsommer an Ort und Stelle säen oder im Frühjahr getopfte Pflanzen vom Spezialisten holen.



*Eryngium maritima* ist eine Wildform, die an den Küsten Europas wächst, aber kaum kultiviert wird.

### Sortenliste Edeldisteln

Botanischer Name	Deutscher Name	Höhe	Blütezeit	Blüte, Blatt, Besonderheiten
<i>Carlina acaulis</i> ssp. <i>simplex</i>	Stengel-Silberdistel	30–40 cm	VII–VIII	Blütenkörbchen mit silbrig-weißen Hüllblättern, grünes Laub.
<i>Echinops bannaticus</i> 'Blue Glow'	Kugeldistel	80–120 cm	VII–VIII	Stahlblaue Blütenkugeln, graugrüne Blätter.
<i>Echinops bannaticus</i> 'Taplow Blue'	Kugeldistel	100 cm	VII–IX	Kugelige Blüten in intensivem Blau, graugrünes Laub.
<i>Echinops ritro</i> 'Veitch's Blue'	Kugeldistel	80–120 cm	VII–IX	Stahlblaue Blütenkugeln, graugrüne Blätter, reichblühend.
<i>Echinops sphaerocephalus</i> 'Arctic Glow'	Kugeldistel	80–100 cm	VI–VIII	Weißer Kugelblüten, silbergrünes Laub, schön verzweigter Wuchs.
<i>Eryngium agavifolium</i>	Alpenblättrige Mannstreu	bis 130 cm	VII–IX	Grünlichweiß, halbkugelig bis kugelig, dornig gezahnte, grüne Blätter.
<i>Eryngium bourgatii</i>	Spanische Edeldistel	40–70 cm	VII–VIII	Blassblaue, kegelförmige Blüten und Hochblätter, feines, graugrünes Laub.
<i>Eryngium bourgatii</i> 'Pen Blue'	Spanische Edeldistel	60 cm	VI–VIII	Stahlblaue Blütenkolben u. Hüllblätter, silbern marmoriertes Laub.
<i>Eryngium giganteum</i>	Elfenbein-Mannstreu	40–80 cm	VI–VII	Große, kegelförmige Blütenstände in Silberweiß mit hübsch geäderten Hüllblättern. Zweijährige Art, die sich selbst versamt.
<i>Eryngium planum</i>	Flachblatt-Mannstreu	80 cm	VII–IX	Stahlblaue, kugelige Blüten und Hochblätter, graugrüne, herzförmige Blätter.
<i>Eryngium planum</i> 'Blaukappe'	Flachblatt-Mannstreu	bis 70 cm	VII–VIII	Kugelartiger Blütenstand in tiefem Blau, graugrüne Blätter.
<i>Eryngium planum</i> 'White Glitter'	Flachblatt-Mannstreu	80 cm	VII–VIII	Weißer, kugelige Blüten und Hochblätter, graugrünes Laub.
<i>Eryngium</i> × <i>zabelii</i> 'Violetta'	Mannstreu	70–80 cm	VII–VIII	Stahlblaue Blütenkolben und Hochblätter, rundliches Laub.
<i>Eryngium yuccifolium</i>	Palmlilienblättrige Mannstreu	120–150 cm	VII–IX	Grünweiße Blüten(halb)kugeln und Hochblätter, graugrünes Laub.

## Edle Disteln

STAUDE DES JAHRES 2019

STAUDE DES JAHRES 2019

# Edle Disteln



Vielfalt in Blau-, aber auch in Weiß- oder Grüntönen – oben: *Carlina acaulis* und *Echinops ritro*, unten: *Eryngium alpinum* und *giganteum*.

### Ihr Stauden-Spezialist:



Herausgegeben vom Bund deutscher Staudengärtner im Oktober 2018 - Text: Esther Herr - Fotos: Bettina Banse, Christiane Bach, Markus Hirschler, Erich Luer, Andre Stadle - Gestaltung: Marion Manig



# Edle Disteln

Edle Schönheiten von nicht selten imposanter Größe sind zahlreich unter den Disteln zu finden. Mit silbrigen bis stahlblauen Blättern, kugeligen und zylinderförmigen Blütenköpfen fallen sie ins Auge, wie Mannstreu, auch als Edeldistel bekannt (*Eryngium*) und Kugeldistel (*Echinops*). Ihr pflegeleichtes Wesen und ihr straff aufrechter Wuchs sowie ihre Langlebigkeit machen sie zu beständigen Größen im Staudenbeet und auch in der Vase. Die für den Garten wichtigsten Arten kommen aus Europa (*Eryngium planum* und *alpinum*, *Echinops bannaticus* und *Echinops ritro*), dem Iran (*Eryngium giganteum*), Nordafrika (*Eryngium bourgatii*) oder Nordamerika (*Eryngium yuccifolium*). Und natürlich sind auch die durch Kreuzung entstandenen Hybriden

(z. B. *Eryngium* × *zabelii*) sehens- und pflanzenswert. Wer Edeldisteln im Garten hat, belebt diese gleich ungemein, denn Insekten fliegen auf die Schönheiten. Die Blüten sind wahre Tummelplätze für die emsigen Falter und Bienen.



*Eryngium* zeigen sich artenreich, vielgestaltig und zumeist in Blautönen. Oben: *Eryngium planum*, *E. bourgatii* und *E. variifolium*. Unten: *E. alpinum*.

## Hochblätter als Highlight

Kragen umgeben. Fast alle Schattierungen von Blau, aber auch Weiß und Grün sind die Blütenfarben. Zu den wichtigsten der gut 200 Arten zählen *Eryngium alpinum*, *Eryngium bourgatii* und *Eryngium planum*. Neben den Wildarten gibt es einige Sorten mit intensiverer Färbung, größeren Blüten oder kompakterem Wuchs. Gleiches gilt für die Auslesen von *Eryngium* × *zabelii*. Eine nette Geschichte rankt sich um *Eryngium giganteum* oder „Miss Willmott's Ghost“. Eben jene Miss Willmott, eine bekannte englische Gärtnerin des 19. Jahrhunderts, verstreute heimlich ihren Samen in fremden Gärten.

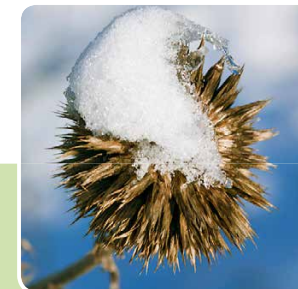
## Kugelblüten als Blickfang

Die kugelig-stacheligen, bis etwa 120 cm hohen Kugeldisteln (*Echinops*) sind zur Blütezeit und weit darüber hinaus kaum zu übersehen. Zur markanten Form – je nach Art und Sorte erreichen sie 2 bis 4 cm Durchmesser – gesellt sich edles Blau mit toller Fernwirkung. Sorten wie 'Veitch's Blue', 'Blue Glow' und 'Taplow Blue' bringen ab Juli reichlich Blütenkugeln hervor. Wagt man es, die verblühten Stängel abzuschneiden, wird man mit einer Nachblüte im September belohnt. Auch die Samenstände bewahren sich eine eigene Schönheit bis weit in den Herbst. Die weiße 'Arctic Glow' schmückt sich mit rötlichen Stängeln. Die grau-grünen Blätter sind manchmal auf der Unterseite silbrig behaart.



Gekonnt inszeniert: *Eryngium giganteum* mit Bleiwurz und Grauem Heiligenkraut.

Mannstreu (*Eryngium*) haben typische Distelblüten, die im Juli/August oder gar bis September erscheinen – zylinder- oder kugelförmig und mit auffälligen, bedornten Hüllblättern, die sie wie ein



Blütenstände von *Echinops* sind im Sommer ein Magnet für Insekten und bieten noch im Winter mit Schnee oder Raureif einen zauberhafter Anblick.

## Die brauchen nicht viel!

*Echinops* wie *Eryngium* sind genügsame und unkomplizierte Pflanzen – und am richtigen Standort dauerhafte Gartengäste. Geben Sie ihnen einen sonnigen, warmen, am liebsten windgeschützten Platz mit durchlässigem und tiefgründigem Boden. Eigentlich wachsen Edeldisteln horstig, doch gibt es Arten wie *Echinops ritro* oder *Echinops bannaticus*, die sich zudem durch Aussaat ausbreiten. Wer dies nicht möchte, sollte die Stiele rechtzeitig abschneiden. Andererseits bringt man sich dann um den Anblick der metallisch glänzenden herbstlichen Fruchtstände, die sich aus den blaugrauen Blüten entwickeln. Will man Sorten vermehren, geht das oft nur über Wurzelschnittlinge.



*Echinops bannaticus* setzt Akzente in edlen Blautönen.

*Eryngium* und *Echinops* sind recht standfest, eine Stütze kann dennoch manchmal notwendig werden. Alle eignen sich zum Schnitt und zum Trocknen. Schnecken können ihnen nichts anhaben. In kalten Regionen ist eine Abdeckung mit Reisig ratsam.

## Die passen zusammen!

*Echinops* und *Eryngium* sind tolle Solitärpflanzen für den Mittelgrund naturnah gestalteter (Kies-)Beete oder gemischter Rabatten. Als Pflanzpartner bieten sich Brandkraut (*Phlomis*), Hohe Fetthenne (*Sedum telephium*), Scheinsonnenhut (*Echinacea*), Gelbe Skabiose (*Scabiosa ochroleuca*), Steppen-Salbei (*Salvia nemorosa*), Schafgarben (*Achillea*) oder Blaunessel (*Agastache rugosa*) an. Auch in kleinen Gruppen von drei oder fünf Stück lassen sich die beiden Edeldisteln arrangieren; der Pflanzabstand beträgt 40 bis 50 cm. Mit Gräsern ergeben sich wunderbare Bilder, etwa mit Rutenhirse (*Panicum virgatum*), Riesen-Federgras (*Stipa gigantea*), Silberährengras (*Stipa calamagrostis*) oder Goldbartgras (*Sorghastrum nutans*).



Edeldisteln passen wunderbar in Pflanzungen mit Naturcharakter. Mit ihren extravaganten Formen sind sie ein toller Blickfang im Staudenbeet.

